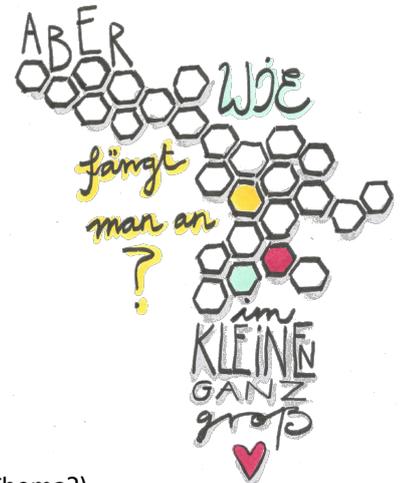




SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM KÜNSTLERISCH-KULTURELLEN PROJEKT

illustriert von Nora Kühnhausen

Wenn Schulen mit Kulturpartner*innen zusammen arbeiten, stehen häufig künstlerische Projekte im Mittelpunkt. Diese Arbeitshilfe soll all jene unterstützen, die den Prozess der Planung, Durchführung und Reflexion künstlerisch-kultureller Projektvorhaben begleiten.



ZIELKLÄRUNG Warum führen wir das Projekt durch?

- Klären Sie, welche Ziele das Projekt verfolgt (z.B. Warum gerade dieses Thema?) Was sollen die SuS lernen? Was soll mit dem Vorhaben bewirkt (intern / extern) bewirkt werden
- Denken Sie dabei daran, dass die Ziele erreichbar und nachvollziehbar sein sollten.
- Beziehen Sie Rückmeldungen aus Um- und Abfragen von Beteiligten vergangener Projekte ein.
- Beziehen Sie Erfahrungen aus vergangenen Projekten mit ein (Was hat funktioniert? Was nicht?)

PROJEKTIDEE ENTWICKELN Wie erstelle ich ein Konzept?

- Gibt es gute Beispiele, die als Vorbild dienen können?
- Für wen ist das Projekt, wer ist beteiligt?
- In welchen Formaten (Projektwoche, -tag, AG etc.) und Sparten (Kunst, Theater, Medien etc.) soll das Projekt stattfinden?
- Welche Künstler*innen und / oder Kulturpartner sollen involviert sein?
- Welche Kooperationspartner kommen dafür in Frage?
- Wie sieht der Zeitplan für das Projekt aus?
- Welches Thema soll bearbeitet werden (z.B. Thema aus dem Unterricht; ein Thema, was die SuS im Moment aktuell beschäftigt (Lebensweltbezug); ein gesellschaftsrelevantes Thema; Vorhaben für Partizipationsentwicklung; aktuelles Schulthema etc.)?
- Benennen Sie die Projektverantwortlichen Lehrer*innen für die Durchführung des Vorhabens, für die Abrechnung (Erstellung des Verwendungsnachweises) sowie für die Öffentlichkeitsarbeit (Beitrag auf der Schulwebseite, Pressearbeit etc.)
- Nutzen Sie für Ihre Projektentwicklung auch die Mind-Maps „Projektformate“
- Welche Ressourcen sind vonseiten der Schule vorhanden (Räumlichkeiten, Sachmittel, Personal, Finanzen usw.)
- Gibt das Projekt die Möglichkeit neue künstlerische Erfahrungsräume für SuS zu eröffnen?
- Haben die SuS die Möglichkeit, ihre eigenen (künstlerischen) Vorstellungen und Ideen umzusetzen?
- Soll das Projekt ergebnisoffen sein? Freiwillige Teilnahme?
- Findet eine Zusammenarbeit mit nicht-künstlerischen Fächern statt (Interdisziplinarität)?
- Ist an eine eventuelle Anschlussmöglichkeit gedacht?
- Kann das Projekt, Begeisterung und Spaß bei SuS wecken?
- Hat das Projekt einen Bezug zur Lebenswelt der SuS?



AUF
AUGEN
HÖHE!

KULTURPARTNER FINDEN

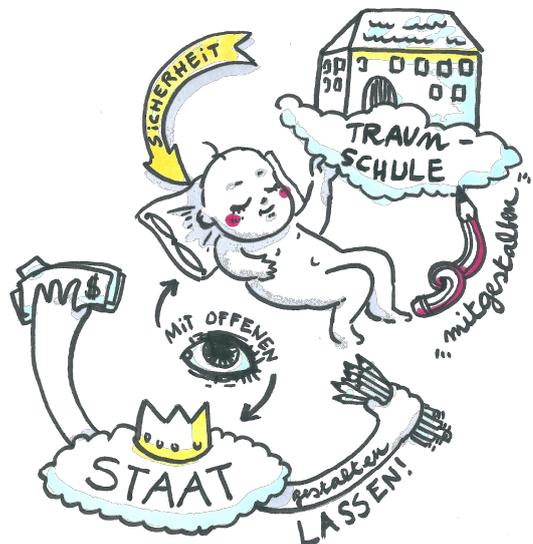
- Tragen Sie Kontakte, Ideen und Erfahrungen mit Kultur- und Kooperationspartnern aus dem Umfeld zusammen (z.B. Künstler-Verbände, Kulturinstitutionen, Berichte in der Presse, Hochschulen usw.)
- Führen Sie Gespräche mit potentiellen Partnern.
- Gibt es Infos zu dem / der Künstler*in (z.B. Webseite)?
- Gibt es aussagekräftige Informationen zu Lebenslauf, künstlerischem Werdegang, pädagogischer Arbeit der / des Künstler*in
- Ist der / die Künstler*in offen für eine Arbeit an und mit der Schule?
- Die Kulturagent*innen verfügen über ein weitreichendes Netzwerk an Künstler*innen und Kulturpartnern. Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Kulturagent*in!

KOOPERATIONEN AUFBAUEN

- Entwickeln Sie gemeinsame Zielsetzung(en) mit dem Kooperationspartner. Formulieren Sie Ihre Erwartungen und gleichen diese mit Ihrem Partner ab.
- Welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten übernimmt die Schule, was der Kulturpartner?
- Wie stellt sich der Kulturpartner die Zusammenarbeit den Lehrer*innen vor? Wie stellt sich die Schule die Zusammenarbeit mit dem Kulturpartner vor (was erwartet sie)?
- Benennen Sie auf beiden Seiten Verantwortliche für die Kooperation.
- Wie sind die Kommunikationswege (regelmäßiges Treffen, telefonisch?) zwischen den Kooperationspartnern und wer ist dafür verantwortlich?
- Soll eine Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und den Kooperationspartner abgeschlossen werden?

FINANZIERUNG KLÄREN

- Konkretisieren Sie die Finanzplanung (Was und wieviel benötigen Sie an Material? Fahrtkosten für die Künstler*in? Honorarkosten? etc.)
- Sammeln Sie ggf. Ideen zur Finanzierung über Drittmittel.
- Wenden Sie sich an die Servicestelle für Fördermittel der LKJ.





DETAILS DER PROJEKTUMSETZUNG PLANEN

- Klären Sie Zuständigkeiten vonseiten der Schule / des Kulturpartners für das Projekt. Unterscheiden Sie hierbei zwischen organisatorischer, inhaltlicher und finanzieller Ebene.
- Erstellen Sie einen Zeitplan.
- Klären Sie die Verfügbarkeit von Räumen.
- Bedenken Sie das benötigte Material / Ausstattung.
- Klären Sie die Rollen für die Teamarbeit der Lehrkräfte und Künstler*innen.
- Klären Sie das Thema Ergebnisse und ggf. Präsentation
- Besprechen Sie rechtzeitig Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.
- Planen Sie ausreichend Zeit für Reflexion und Dokumentation während und nach des Projekts ein.

PROJEKT DURCHFÜHREN

- Kontrollieren Sie die Zeitplanung.
- Behalten Sie während des Projekts die Finanzverwaltung im Auge (Sammeln von Quittungen / Rechnungen).
- Dokumentieren Sie bereits während des Projekts.
- Klären Sie ggf. Bildrechte für die Verwendung der Fotos oder achten Sie darauf urheberrechtsfreies Material (bspw. Bei Musik) zu verwenden.

PROJEKT DOKUMENTIEREN

- Erstellen Sie eine Dokumentation des Projekts für die Schule, ggf. den Kulturpartner und dem Förderer (Sachbericht / Presstext / Fotos).
- Achten sie auf hohe Qualität der Fotos.
- Erstellen Sie Verwendungsnachweise und Sachberichte für den / die Förderer.

PROJEKT AUSWERTEN

- Werten Sie das Projekt gemeinsam mit allen Beteiligten aus.
- Gleichen Sie die Projektergebnisse mit den für das Projekt formulierten Zielen ab: Wurden diese erreicht? Was hat gut funktioniert, was eher nicht?
- Hat sich in Ihrer Schule durch das Projekt etwas verändert? Nimmt es einen Einfluss auf die Schumatmosphäre?
- Wurde das Projekt aus Ihrer Sicht angemessen in der (Schul-)Öffentlichkeit präsentiert?

